

Kristina Pfister

Meine Lust ist ... anders

Eine neue Sicht auf Lust und Unlust



EDITION KÖNIGSTUHL

Kristina Pfister, langjährige Sexualtherapeutin,

beschäftigt sich seit Jahren mit dem Thema «Sexuelle Lustlosigkeit».

Sie versteht «Sexuelle Lustlosigkeit» weder als Mangel noch als Störung, sondern als verborgene Gabe, als eine Stärke und Navigationshilfe.

Statt «die Lust muss wieder her» oder der Frage, wie frau sich «reparieren und optimieren» kann, zeigt sie neue Perspektiven auf, wie frau zwei grundsätzlich verschiedene Lust- und Genusskräfte in sich entdecken und kultivieren kann.

Ihr neues Buch „Meine Lust ist ... anders« ermöglicht eine differenzierte Sicht auf Lust und Unlust - und verabschiedet das gängige Erotik-Modell, das zu erheblichem Stress und Druck führen kann und insbesondere «unlustvolle» Frauen stigmatisiert.

Der Ansatz von Kristina Pfister ist klar: Es braucht einen Perspektivenwechsel.

In ihrem innovativen Modell von Eros und Agape wird dem Feuer und dem Begehren eine ebenso erfüllende Lust- und Genusskraft gleichwertig gegenübergestellt. Diese andere Genusskraft entsteht aus Wohlbefinden, auskostender Nähe, Leichtigkeit, sinnlicher Absichtslosigkeit - sie ist verweilend und schwelgend.

In diesen Qualitäten fühlt sich die Leserin gesehen und abgeholt.

Für die Unterscheidung der beiden Genusskräfte werden im Buch zwei Lust-auf-Sex-Modi vorgestellt: zünden und entflammen wie ein «Feuerzeug» sowie keimen und aufgehen wie ein «Samenkorn».

Die Frau gewinnt so ein Bewusstsein für ihre Lust - für ihre andere Lust!

Sie kann zu sich stehen und sich mutig für eine Paarsexualität einsetzen, die tief berührt und vor allem nährt, die Verbindung und Verbundenheit schafft. Damit das Intimsein wieder genussvoll und entspannt sein kann.

Die Autorin baut mit ihrem Buch wichtige Brücken - zwischen starker und zarter Libido, zwischen Slow Sex und Hot Sex, zwischen «Orgasmuss» und «Orgasdarf».

Und zwischen Frau und Mann.

Ein anregendes und versöhnliches Buch, das für alle Geschlechter neue Horizonte öffnet. Und insbesondere der „unlustvollen Frau“ ihre Würde und Freiheit zurückgibt.

Weitere Informationen sowie Leseproben
finden sich auf der Website der Autorin
eros-agape.ch